

Praxisbeispiel

Kreisschule Aargau Süd, Unterkulm/Oberkulm – Sportaktivitäten für die Pause

Ziele

Der Schülerinnen-/Schülerrat will mit diesem Projekt wider mehr Bewegung in den Alltag integrieren. Damit soll das Wohlbefinden und die Lernatmosphäre verbessert werden. Körperliche Aktivität tragen dazu bei, Konzentration und Motivation zu steigern und Stress abzubauen, was sich positiv auf die Lernfähigkeit, die Lernbereitschaft, die Gesundheit und die persönliche Entwicklung auswirkt.

Massnahmen

Im November 2025 beschloss der Schülerinnen-/Schülerrat, die Sportmöglichkeiten für die Pausen zu verbessern. Es wurde vereinbart, verschiedene Bälle anzuschaffen, die in den Pausen genutzt werden können.

In Unterkulm werden die Bälle im Lehrerinnen-/Lehrerzimmer aufbewahrt. Die Schülerinnen/Schüler können dort vorbeikommen und Bälle für die Pausen ausleihen. Zu diesem Zweck gibt es eine Ausleihliste.

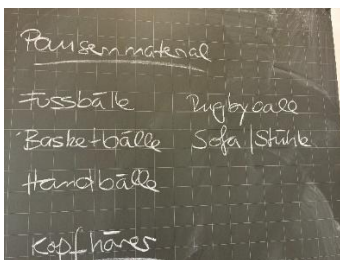
In Oberkulm beschloss der Schülerinnen-/Schülerrat, eine Box zur Aufbewahrung der Bälle anzuschaffen, und eine Vertretung des Schülerinnen-/Schülerrats bewahrt den Schlüssel auf. Diese Aufgabe wechselt täglich.

Im Dezember hat die Schule vier Fussbälle, vier Basketbälle, zwei Handbälle und einen Rugbyball gekauft. Diese wurden zwischen den beiden Schulen aufgeteilt.

Im Mai hat der Schülerinnen-/Schülerrat eine kurze Umfrage unter einigen Schülerinnen/Schüler durchgeführt, um herauszufinden, ob sie die Ressourcen in den Pausen genutzt hatten und, ob dies bei der Konzentration half. Die Mehrheit der befragten Schülerinnen/Schüler war sich einig, dass es der Konzentration zuträglich sei, in den Pausen etwas Energie loszuwerden.

Zusammenfassend sind wir uns alle einig, dass die Förderung körperlicher Aktivität selbstverständlich in den Schulalltag integriert werden sollte.

Die Bälle wurden mit Projektgeldern für Netzwerkschulen zur Gesundheitsförderung ermöglicht.



Fotos: Kreisschule Aargau Süd, Unterkulm/Oberkulm. Ergebnisse des Schülerinnen-/Schülerrats